

„Steinbach-Alpin“ präpariert nicht nur Pisten, sondern ist auch Profi für Schnee-Depots

Schnee konservieren und Gletscher retten

Mit dem Injektionssprühbalken hat Steinbach-Alpin die Pistenpräparierung revolutioniert. Mit der Konservierung von Schnee greift das Unternehmen ein Thema auf, das uns alle angeht.

Kitzbühel | Unsere Gletscher schmelzen. Nicht, weil unsere Winter zu warm sind – diese Annahme widerlegt der Waidringer „Schneeforscher“ Günther Aigner. Die winterlichen Temperaturen in den Alpen sind in den letzten Jahren sogar gesunken, die Schneemengen gleich geblieben. Allerdings sind die Sommer wärmer geworden und das wirkt sich bei den Gletschern aus. Sie sind jedoch wichtig für uns, denn sie speichern einen Großteil des Trinkwassers der Region. Was also tun? Schon seit vielen Jahren setzt sich das Team von Steinbach Alpin mit allen Belangen rund um das Thema Schnee auseinander. So entwickelte das Unternehmen auch ein spezielles Verfahren, um den Schnee auf den Gletschern zu konservieren: Mit dem Injektionssprühbalken, der auf der ganzen Welt auch zur Pistenpräparierung eingesetzt wird, kann Naturschnee homogen mit der vorhandenen Schneedecke oder dem Gletscher verbunden werden. Die Schneeoberfläche wird auf das gewünschte Volumengewicht gebracht und anschließend mit der von Steinbach Alpin entwi-



Gitti Weber, Steinbach-Alpin Geschäftsführerin, ist mit ihrem Unternehmen international sehr erfolgreich.

Foto: rolart-images

ckelten Isolierfolienmatte abgedeckt. Ein Gletscher, der auf diese Weise vorbereitet wird, verliert über den Sommer nur ca. 15 bis 30% seiner Masse.

Pünktlicher Winterstart mit Schneedepots

Wichtig ist dieses Verfahren auch für Tourismusorte und -regionen wie Kitzbühel. Denn die Folien konservieren nicht nur den Schnee am Gletscher, sondern machen auch das Anlegen von Schneedepots möglich. Das ist wichtig, denn der Schnee kommt zwar – aber nicht immer termingerecht. Der Biathlon Weltcup Anfang Dezember in Hochfilzen – ohne Schnee-

depot ein Ding der Unmöglichkeit. Ski-Openings, Saisonöffnung in den Skigebieten, ... ohne „Schnee von gestern“ müssten solch entscheidende Termine oft verschoben werden, der Ort oder die Region würde an Attraktivität verlieren. Das Verfahren von Steinbach Alpin ist zudem ökologisch gut verträglich, es wirkt Klima ausgleichend, die Folie kann mehrmals verwendet werden.

Weltneuheit beim Skiservice

Der Schnee ist da, also geht's ab auf die Piste. Für sportlich ambitionierte Skifahrer hat Steinbach

Alpin gleich zwei gute Nachrichten: Erstens eine innovative Bindungsplatte, die ein völlig neues Fahrgefühl schafft. Sie macht es möglich, dass sich der Ski endlich auch während der Fahrt durchbiegen kann – unabhängig von der Skischuhgröße und dem Gewicht des Fahrers. In der Steinbach Factory am Fuße der Streif bietet Steinbach-Alpin zudem einen neuartigen Skiservice an: Jeder Ski wird von Hand mit der „Steinbach Multi-Angle-Edge“ präpariert, einer neuartigen Feile – einer absoluten Weltneuheit. Sie erlaubt es, die Fahreigenschaften des Skis individuell an den Fahrer anzupassen. Bis zu 200 verschiedene Winkel werden pro Kante gefeilt. Die Kombination aus Bindungsplatte und Kantenpräparierung macht den Ski enorm schnell und sicher. Übrigens: Die Multi-Angle-Edge ist bei Steinbach Alpin zu erwerben.

Innovativer Partner

Wer selbst so innovativ ist, braucht natürlich auch in finanziellen Angelegenheiten einen Partner, der vor Ideen sprüht und nicht gleich ins Rutschen kommt, wenn die „Piste“ am Finanzmarkt mal pickelhart ist. Mit Martin Achorner von der Raiffeisenbank Kitzbühel hat Gitti Weber, Geschäftsführerin von Steinbach Alpin, den richtigen „Teamkollegen“ gefunden. P.R.



Machen den Ski extrem schnell und sicher: innovative Bindungsplatte und Kanten-Präparierung mit der „Steinbach-Multi-Angle-Edge“. Skizze: Steinbach Alpin



Professionelles Schnee-Depot mit der Steinbach Isolierfolienmatte.